

DIE LINKE. / GEMEINSAM GEGEN SOZIALRAUB

DIE LINKE.KÖLN

FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

Die Linke.Köln-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

An den
Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Karsten Möring

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
e-mail: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.06.2009

AN/1078/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	16.06.2009

Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen

Sehr geehrter Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des nächsten Verkehrsausschusses aufzunehmen:

1. In den Fahrzeugen der KVB finden sich Hinweisschilder über einigen Sitzen, dass man diese Plätze freimachen soll, falls ein bestimmter Personenkreis (Senioren, Behinderte, Schwangere) diesen gerne nutzen möchte. In den Beförderungsbedingungen der KVB befindet sich hierauf kein Hinweis. Heißt das, dass auch Kranke, Behinderte, Schwangere, ältere oder gebrechliche Menschen keinen Anspruch auf einen Sitzplatz haben und dementsprechend auch die Mitarbeiter der KVB keine Handhabe gegenüber Fahrgästen haben, die einen solchen Platz nicht freiwillig räumen?
2. Welche Handlungsoptionen sieht die Verwaltung, um auch oder gerade auf dem Weg zur barrierefreien Stadt diese unbefriedigende Situation aufzulösen?
3. Einige Buslinien scheinen zumindest zeitweise überlastet zu sein. Sind beispielsweise die Busse der Linie 159 nicht häufiger überfüllt, als andere Buslinien und hat dies nicht auch zur Folge, dass es auf der Strecke zu teilweise

erheblichen Verspätungen, Ausfällen und damit weiterer Überfüllung kommt? Hierzu möchte die Verwaltung bitte eine Statistik mit der durchschnittlichen und der Spitzenauslastung der verschiedenen Buslinien unter Berücksichtigung der eingesetzten Fahrzeugtypen und der Taktung unter Auflistung der Verspätungen und Ausfällen insbesondere im Vergleich zur Buslinie 159 vorlegen.

4. Wie kann kurzfristig auch den temporären aber voraussehbaren Überlastungen der Bus- und Bahnlinien, wie zum Beispiel morgens bei Schulbeginn oder nachmittags beim „Feierabendverkehr“ entgegengewirkt werden, so dass es weder zum „Ölsardineneffekt“ noch zu den äußerst ärgerlichen Verspätungen durch wegen Überfüllung nicht mehr schließender Türen oder der Nichtbeförderung wartender Fahrgäste kommen muss?
5. Häufiger kommt es vor, dass Busfahrer Mütter mit Kinderwagen oder Menschen in Rollstühlen mit dem Hinweis, es sei kein Platz mehr, abweisen. Außerdem sind augenscheinlich in diversen Straßenbahnzügen nicht nur Stellplätze für Kinderwagen sondern auch entsprechende Beschilderungen, die auf eventuell doch vorhandene Plätze hinweisen, weggefallen. In welchem Maße plant die KVB hier eine Verbesserung der Situation für Mütter und Behinderte einzuführen beziehungsweise wieder einzuführen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jörg Detjen
Fraktionsvorsitzender

gez.
Michael Weisenstein
Ausschussmitglied